

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Bau- und Verkehrsausschuss
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 16.03.2011
Sitzung Nummer:	13 (BVA/13/2011)
Sitzungsdauer:	17:00 - 17:45 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Havelberg"

Gerd Schlaak
Vorsitzende/r

Anke Adermann
Protokollführer/in

Anwesend:

Vorsitz

Herr Gerd Schlaak

Mitglieder

Herr Arnold Bausemer
Herr Hardy Peter Güssau
Herr Herbert Luksch
Frau Christine Paschke
Herr Bernd Prange
Herr Tilman Tögel

beratende Mitglieder

Herr Ernst Jesse

sachkundige Einwohner

Herr Christian Isensee
Herr Klaus-Dieter Weiß

Protokollführer

Frau Anke Adermann

von der Verwaltung

Frau Annemarie Theil
Frau Elisabeth Glöß
Herr Dirk Michaelis
Herr Thomas Müller
Frau Gudrun Stannull

Abwesend:

sachkundige Einwohner

Herr Axel Achilles
Herr Volker Düsing
Herr Bodo Strube
Herr Hans-Joachim Wiesicke

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung

- 2 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
 - 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 12. Sitzung vom 16.02.2011
 - 4 Geplante ÖPNV-Investitionen 2011
Vorlage: 211/2011
 - 5 Informationen über Investitionsmaßnahmen im Bereich Straßenbau des Landkreises Stendal im Jahr 2011
 - 6 Informationen über die Schulbaumaßnahmen Sekundarschule Osterburg und Schulstandort Havelberg
 - 7 Informationen zu Winterschäden an Kreisstraßen / Schlaglochprogramm 2011 LSA
 - 8 Anfragen und Hinweise
-

Protokoll

zu TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung

Herr Schlaak stellt die ordnungsgemäße Ladung zur 13. Ausschusssitzung fest. Die Einladung mit der Tagesordnung wurde allen Mitgliedern des Bau- und Verkehrsausschusses fristgemäß am 04.03.2011 zugesandt.

Der Bau- und Verkehrsausschuss ist beschlussfähig (es sind 7 Mitglieder + 1 beratendes Mitglied des Bau- und Verkehrsausschuss anwesend – siehe Anwesenheit Seite 1).

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

zu TOP 2 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Schlaak eröffnet um 17:00 Uhr die 13. Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses.

Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die Vertreter der Presse.

zu TOP 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 12. Sitzung vom 16.02.2011

Herr Schlaak fragt, ob es seitens der Ausschussmitglieder Ergänzungen, Hinweise und Änderungswünsche gibt.

Herr Prange erklärt, dass es wünschenswert wäre, wenn die Übersicht über die Biogasanlagen nachgereicht werden könnte.

Frau Theil und Herr Michaelis bestätigen, dass dies kein Problem ist.

Herr Schlaak erklärt die Niederschrift der 12. Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 16.02.2011 für genehmigt.

**zu TOP 4 Geplante ÖPNV-Investitionen 2011
Vorlage: 211/2011**

Frau Theil erklärt die Mitteilungsvorlage und informiert, dass dieses Thema schon im Januar in der gemeinsamen Ausschusssitzung mit dem Schul-, Sport- und Kulturausschuss von Herrn Ulbrich erläutert wurde.

Die Nachfrage seitens der Gemeinden für Zuschüsse solcher geplanter Investitionen war natürlich sehr groß, daher wurde eine Prioritätenliste aufgestellt, die auch Kostenschätzungen der Einzelmaßnahmen enthält.

Für Ziffer 9 der Prioritätenliste (Buswendeschleife Losse) liegt momentan eine Schätzung der Gesamtkosten in Höhe von 53.000 € vor, die mit 43.000 € förderfähig wäre. Die Gemeinde prüft nochmals die Kosten, falls diese so hoch bleiben, könnte man diese Maßnahme erst in 2012 berücksichtigen.

Die Mitteilungsvorlage wurde vom Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus schon zur Kenntnis genommen.

Frau Paschke möchte wissen, ob man bei dem Bau von Wetterschutzanlagen andere Möglichkeiten mit einbeziehen könnte, da diese sehr anfällig sind und schnell beschädigt werden und somit auch nicht mehr vor Regen schützen können.

Herr Schlaak gibt die Anfrage an Herrn Müller weiter.

Herr Müller erklärt, dass das zur kommunalen Selbstverwaltung gehört und der Landkreis damit wenig Einfluss nehmen kann.

Frau Theil fügt hinzu, dass man es vorschlagen, aber nicht zur Förderbedingung machen kann.

Herr Jesse gibt zur Kenntnis, dass in Lindtorf sogar das Mauerwerk eines Wetterschutzes beschädigt wurde.

Herr Schlaak entgegnet, dass man darauf leider keinen Einfluss hat.

einstimmig zugestimmt

zu TOP 5 Informationen über Investitionsmaßnahmen im Bereich Straßenbau des Landkreises Stendal im Jahr 2011

Herr Müller erläutert die Investitionsmaßnahmen des Landkreises 2011.

Die Liste ist als Anlage beigelegt.

Insgesamt gibt es 5 Straßenbaumaßnahmen. Drei werden nach dem Entflechtungsgesetz gefördert (Buch, Demker und Brücke Flessau). Die Bewilligungen dafür liegen aber noch nicht vor. Die Maßnahme in Klietz wird zu 100 % von der Bundeswehr finanziert und die Straße nach Haverland als kleine Maßnahme direkt aus Eigenmitteln des Landkreises.

Herr Bausemer fragt, ob die Bundeswehr das Pflaster Anfang der 90-iger Jahre schon mal bezahlt hat.

Herr Müller antwortet darauf, dass durch die Gemeinde die Straßenverbindung Klietz - Schollene hergestellt wurde und danach wurde diese erst Kreisstraße. Der Austausch des Pflasters gegen die Schwarzdecke ist aus Gründen der Lärminderung erfolgt.

zu TOP 6 Informationen über die Schulbaumaßnahmen Sekundarschule Osterburg und Schulstandort Havelberg

Frau Stannull gibt Informationen über die Schulbaumaßnahmen an der Sekundarschule Osterburg und an dem Schulstandort Havelberg.

Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Herr Tögel fragt, ob es wieder ein Flachdach wird.

Frau Stannull bejaht dies.

Herr Prange gibt zu Bedenken, ob es vielleicht wirtschaftlicher gewesen wäre, wenn man die Schulen abgerissen und einen Neubau geplant hätte, da die Kosten bei ca. 4 Mio. € bzw. 7 Mio. € liegen und in Osterburg sogar im laufendem Schulbetrieb gebaut werden muss.

Frau Theil erklärt, dass vor Einreichen der Förderanträge Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen erfolgten, welche ergaben, dass ein Umbau wirtschaftlich ist und die Schule in Havelberg auch dem Denkmalschutz unterliegt.

Herr Schlaak ergänzt, dass das Förderprogramm auch nur zum Umbau von Schulen und nicht zum Neubau von Schulen genutzt werden darf.

Herr Jesse möchte wissen, warum ein Aufzug notwendig ist.

Frau Stannull begründet dies damit, dass in Schulen alles behindertengerecht gebaut werden muss und ergänzt, dass dieser Fahrstuhl nur mit einem Schlüssel genutzt werden kann. Es kann also nicht jeder mit dem Aufzug fahren.

zu TOP 7 Informationen zu Winterschäden an Kreisstraßen / Schlaglochprogramm 2011 LSA

Frau Theil erläutert das sogenannte „Schlaglochprogramm“. Das Land Sachsen-Anhalt stellt für Reparaturen an kommunalen Straßen im Land Sachsen-Anhalt 15 Mio. € zur Verfügung. Diese 15 Mio. € werden an die 11 Landkreise verteilt. Der Landkreis Stendal erhält 946.000 €. Dieses ist seit dem 05.03.2011 bekannt. Es ist vorgesehen, die 946.000 € jeweils zu 50 % für Maßnahmen an Kreisstraßen und Gemeindestraßen zu verwenden.

Der Landkreis bzw. die Gemeinden haben jeweils noch einen Eigenanteil von 25 % zu erbringen. Maßnahmen aus der Prioritätenliste des Mehrjahresprogrammes sind nicht förderfähig.

Bis zum 08.03.2011 vormittags mussten die Gemeinden Maßnahmevorschläge einreichen, da der Landkreis bis 14 Uhr gemäß Erlass, die Vorschlagsliste an das Landesverwaltungsamt zu übergeben hatte. Der Rücklauf von den Gemeinden war immens. In der Summe der Anträge kam ein Betrag in Höhe von 2,3 Mio. € zustande.

Bei einigen Vorschlägen wäre allerdings ein grundhafter Ausbau nötig. Diese können somit nicht berücksichtigt werden können, da sie nicht den Bedingungen der Zuwendung entsprechen.

Es war abgestimmt, dass je Einheitsgemeinde bzw. Verbandsgemeinde für Sanierungsmaßnahmen ca. 80.000 € eingeordnet werden sollten.

Nun muss man aber abwarten, wie das Land entscheidet.

Die Vorschlagsliste ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Schlaak hinterfragt, warum jede Einheitsgemeinde bzw. Verbandsgemeinde den gleichen Anteil erhalten soll.

Frau Theil antwortet, der Landrat möchte, dass jede Gemeinde in etwa gleichem Maße berücksichtigt wird. Allerdings allein für die Tangermünder Straße in Stendal würden schon 112.000 € für den 1. Bauabschnitt benötigt werden.

Herr Güssau und Herr Tögel berichten, dass dem Kabinett eine Liste vorgelegt wurde, die sich aber mit der Liste des Landkreises nicht ganz deckt, da auch andere Maßnahmen vorgesehen wurden.

Herr Glüssau berichtet, dass sich das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr bisher für die Verteilung mind. 50/50 entschieden hat, aber es noch zu Gunsten der Gemeinden verschieben will. Es gibt noch keine Endliste.

Herr Tögel berichtet wiederum, dass das Kabinett die 50/50-Verteilung am 15.03.2011 beschlossen hat und das Kabinett das letzte Mal in dieser Wahlperiode beraten hat. Er kann sich nicht vorstellen, dass sich noch etwas verändert.

zu TOP 8 Anfragen und Hinweise

Frau Theil informiert, dass das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr (MLV) des Landes Sachsen-Anhalt eine Studie zur Evaluierung der Nahversorgungssituation in Auftrag gegeben hatte, in der u.a. beide Altmarkkreise untersucht wurden. Das MLV möchte, dass diese Studie in den Landkreisen vorgestellt wird.

Es wurde vom Landrat, Herrn Hellmuth, festgelegt, dass die Auswertung in einer gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse Bau und Verkehr und Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus am 25.05.2011 erfolgen sollte.

Frau Theil bemüht sich, für diesen Termin einen kompetenten Vertreter des Büros, welches die Untersuchung vornahm, über das MLV zu bekommen.